

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 51

PDF erstellt am: **06.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

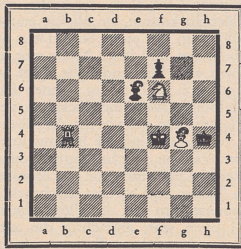
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

## Problem von Kurt Renner, Haynau



Weiß zieht und setzt im 3. Zuge matt.  
(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

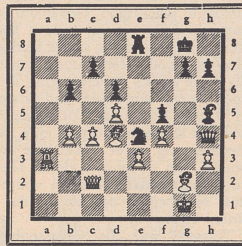
An der Schacholympiade in Buenos Aires erzielte der Weltmeister J. Capablanca am 1. Brett das beste Resultat. Er gewann von 11 Partien 6 und remiserte 5, entspricht 77%. An 2. Stelle folgt Dr. Aljehin mit 75%, ferner Petrow mit 73%, Eliškases mit 72%, Stahlberg und Keres mit je 71%, Opocensky, Dr. Tartakower und Mikanas erreichten noch 50%. 6 Meister blieben unter der Mitte.

Am 2. Brett hielten Najdorf-Polen und Foerder-Palästina mit je 75% die Spitze. Am 3. Brett siegte mit ebenfalls 75% der Pole Frydman, am 4. Brett mit 79% der Lette Friedemann und am 5. Brett mit 73% der Argentinier Pleci. In jeder Gruppe nahmen 15 Meister teil.

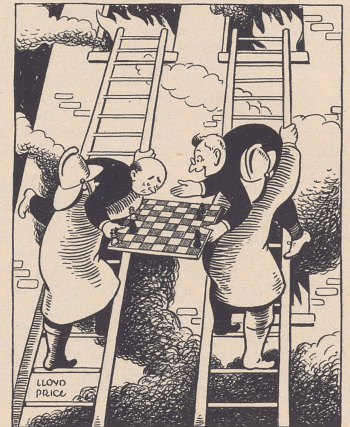
Nachstehend eine Präzisionspartie des Cubaners Capablanca.

Weiß: Enevoldsen-Dänemark Schwarz: Capablanca  
Nimzoindisch

1. d4, Sf6 2. e4, e6 3. Sc3, Lb4 4. De2, 0—0 5. a3, Lxç3+
6. Dxc3, d6 7. g3, De7 8. Lg2, e5 9. d5, a5 10. b3  
Um auf a5—a4 mit b4 antworten zu können, wobei die weiße Bauernkette geschlossen bliebe.
- 10... Sbd7 11. Sf3  
Unbedachtsam, denn nun gelangt Schwarz zur Beherrschung des wichtigen Zentrumfeldes e4. Nötig war e2—e4.
- 11... Sc5 12. Sd2, Lf5 13. 0—0  
Schickt sich ins Unvermeidliche. Wohl könnte Weiß mit f3 das Eindringen der feindlichen Figuren verhindern, aber dann wird e5—e4 gefährlich.
- 13... Sfe4 14. Sxe4, Lxe4 15. f3, Lg6  
Der Weg für f7—f5 ist freigelegt.
16. Le3, b6 17. b4  
Weiß hätte besser mit Lxc5 nebst eventuellem Durchbruch b3—b4 das Spiel vereinfacht.
- 17... Sd7 18. Tfç1, axb4 19. axb4, f5 20. f4?  
Wird prompt widerlegt. Dem Weißen verbleibt die Schwäche: e2. Noch hätte er Ta1xa8, Txc1 und Tc1—a1 spielen können, mit Aussicht auf ein haltbares Endspiel.
- 20... exf4 21. gxç4  
Bringt Weiß endgültig in Nachteil. Zu versuchen war Lxc4 mit Ueberlassung der e-Linie an den Gegner. Nimmt jedoch Dxe2, so erhält Weiß mit Txa8, Txc1 und Te1 einen schönen Angriff.
- 21... Sf6 22. h3, Txa1  
23. Txa1, Te8! 24. Ta3  
Falls Kf2, so Sh5 nebst Dh4+ usw.
- 24... Lh5 25. Dc2, Sc4  
26. Ld4  
Nach Lxc4, Dxc4 ist Bauernverlust unvermeidlich.
- 26... Dh4 27. e3  
Das hübsche Schlußspiel beginnt. (Siehe Diagramm.)



- 27... De1+ 28. Kh2, Lf3! 29. Ta2  
Nicht Lxf3 wegen Dg3+ nebst Sf2+.
- 29... Te7 30. Da4, Kf7 31. Da8, Sd2  
Droht Df2.
32. Lxf3, Df2+ 33. Kh1, Df1+ 34. Kh2, Sxf3+ 35. Kg3,  
Sxd4.  
Weiß gab auf. Es droht in wenigen Zügen Matt.



«Herr, Sie sind in einer gefährlichen Situation.»  
(Aus «Chess»)

Lösung des Problems von K. Renner:

1. Tb8, Lc8 2. Ld7! Nun muß Lc8 ziehen, worauf Th8+ folgt.

## ERST STRAHLEND VOR FREUDE ... dann zu Tode betrübt!



„Sind das nicht stramme Burschen“, sagte ich zu Grete, als wir den vorbeimarschierenden Soldaten freudig zuwinkten. „Ja“, erwiderte Grete und fuhr dann etwas bekümmert fort, „aber dein Jumper sieht etwa gar nicht hübsch aus, sieh dieses grosse Loch unter dem Arm.“



„O jeh, o jeh, schade um die viele Zeit, die ich zum Stricken aufgewendet habe und bloss einmal ist er gewaschen!“ Ich zitterte vor Aufregung. „Natürlich“, sagte Grete, „das kommt halt von dieser unaufgelösten Seife.“ „Was meinst Du damit“, fuhr ich sie an.



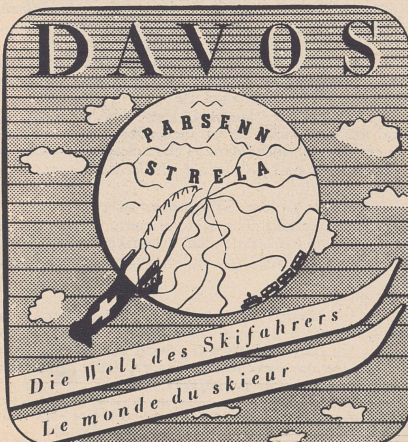
„Dein Waschmittel löst sich in lauwarmem Wasser, wie Du es zum Waschen von Wolle verwendest, nicht gänzlich auf“, sagte Grete, „und tausende kleiner Seifenrestchen setzen sich in der Wolle fest, machen sie hart und brüchig und im Nu ist dann ein Riss da. Warum verwendest Du nicht einfach LUX?“



Jetzt verwende ich LUX und meine Wollsachen bleiben immer schön wie neu, denn LUX löst sich selbst in kaltem Wasser vollständig auf und die Wolle bleibt dabei mollig und weich. Und als Karl, mein Verlobter, gestern nach Hause kam, sagte er zu mir: „Trage ja zu diesem Jumper gut Sorge, Du siehst darin so reizend aus.“ Und ich dachte für mich selbst: „Diese Sorge überlasse ich ganz meinem guten LUX.“



Das neue **LUX** löst sich vollständig auf—ERHÄLT ALLE GEWEBE WIE NEU



- 1 Die Schweizer Skischulen Davos-Platz und Davos-Dorf sind in Betrieb.
- 2 Die Schatelpbahn und die beiden Skilifts auf Bolgen und dem Strela führen mühelos hinauf in Schnee und Sonne.
- 3 Die Davos-Parsembahn nahm ihren Betrieb am 16. Dezember auf. Beachten Sie das neue vorteilhafte Saison-Sportabonnement auf der Parsembahn und der Rhätischen Bahn. Es ist während der ganzen Saison an 8 beliebigen Tagen auf der Parsembahn und den Strecken Jenaz—Davos, St. Moritz—Pontresina—Sûs—Filisur und Tiefenkastel—Filisur—Davos der Rhätischen Bahn gültig und kostet Fr. 64.—. Dabei kann es zweimal um je 7 Tage verlängert werden zu Fr. 49.— pro Verlängerung. Damit ist das ideale Abonnement für den Weekend-Besuch und für den Skitouristen in Graubünden geschaffen.
- 4 An Stelle des Spengler-Cups findet vom 27.—31. Dezember das Internationale Eishockeyturnier mit in- und ausländischer Beteiligung erstklassiger Mannschaften statt.
- 5 Konsultieren Sie unser Wintersport-Programm im Winterprospekt des Verkehrsvereins Davos, der Ihnen in jedem Reisebüro kostenlos abgegeben wird. Sie finden darin auch alle Tarife der Skilifts, Skischulen und Bergbahnen.

«Spare an der Gesundheit nicht,  
Flammere Sonne auf lange Licht.»

Grand Hotel und Belvedere	180 Betten ab Fr. 17.—
Dir. Toni Morosani	
Palace Hotel Davos	180 " " " 17.—
Dir. W. Holsboer	
Angleterre und Golf-Hotel	90 " " " 16.—
Dir. H. Verdino	
Central Sporthotel	100 " " " 16.—
Prop. A. Stiffier-Vetsch	
Seehof Sporthotel	100 " " " 16.—
Dir. P. Schlösser	
Hotel Schweizerhof	100 " " " 15.50
Dir. R. Neimeier	
Meierhof Sporthotel	60 " " " 15.—
Prop. J. Meier	
Montana Sporthotel	70 " " " 14.—
Prop. Fam. R. Hüslar	
Morosani Post- u. Sporthotel	50 " " " 13.—
B. Morosani-Sulzer	
Eden Sporthotel	50 " " " 11.50
Prop. Heinrich Saxer	
Eisenlohr Sporthotel	50 " " " 11.50
Prop. M. Gilg	